

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: - (1932)
Heft: 1

Artikel: Leben & Lieben unserer Frauen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-559463>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

L e b e n & L i e b e n

unserer

F R A U E N .

==**==**==**==**=00==**==**==**==**==**==**==**==

Ertönen die Glocken am Sylvesterabend zur bedeutungsvollen Jahreswende, dann mögen auch unsere schlichten Worte, Lichtstrahlen gleich, die dunkle Einsamkeit aller Mitschwestern durchdringen und ihnen zurufen ~~und ihnen zurufen~~, dass sie nicht zu verzagen brauchen, denn es steht ja eine ganze Schaar Gleichgesinnter dicht neben ihnen. Kampfesmutige Hände zusammengeschlossener Schwesterseelen tasten nach Fühlung mit Dir. Bis in die entlegensten Weiler möge unser Ruf den Unverstandenen Trost und Aufmunterung bringen. Mit dem neuen Jahre steigt auch für uns **A n d e r n** die Sonne der Befreiung am Horizont des Schweizerhimmels auf. Zürich, die Grossstadt der Schweiz wurde dank intensiver Arbeit und mutigen Kampfes zur Wiegenstadt unserer Vereinigung. Der Damen-Club "AMICITIA", das Wiegenkind und zugleich der Grundstein unserer längst nötig gewesenen Bewegung, hat sich hohe, ideale Ziele zu erstreben gesetzt. Damit jedoch dieselben erreicht werden können, müssen wir uns frei und vollzählig unter unser Banner stellen.

Mitschwestern! Ein langes, neues Jahr tritt mit dem Erblässen der letzten Sterne der Sylvesternacht ins Leben. In welcher lieberfüllten Brust glüht nicht die Sehnsucht nach dem höchsten Besitze des Daseins? Nach einer über Alles erhebenden Liebe, -- nach dem grossen Erlebnis!

"A M I C I T I A " hat für Euch alle Bahn gebrochen; sie ermöglicht ein geeignetes Sichfinden.

Wir möchten durch dieses bescheidene Blättchen recht oft und viel mit Ihnen in geistige Fühlung treten. Je zahlreicher die Abonnenntenzahl, desto ansprechender und vielseitiger wird diese Zeitschrift erscheinen können. Schöne Novellen, Poesie, Skizzen und Romane sollen für wertvollen Inhalt beitragen. Wir sind auch für eifrige Mitarbeiterinnen herzlich dankbar. Helft mit auch am geistigen Aufbau unserer grossen Sache.

Freundschaftsirserate werden zu bescheidenen Preisen gerne aufgenommen.

Suchet und ihr werdet finden!

Helfet kämpfen, und wir werden siegen!

Beginnt das neue, vielverheissende Jahr 1932 mit unserem herzlichen, kampfesfreudigen

P R O S I T N E U J A H R !

"AMICITIA".

-----000000-----

Auch Du! --

=====

Es ist vollbracht der erste Schritt,
Komm Schwesterseele, helfe mit!
Das Ziel steht hoch, doch winkt das Licht
Der Freiheit schon, die uns verspricht
Der Achtung Fesselein jäh zu brechen,
Um Seel' zu Seel' sich auszusprechen.
Der Tag bricht an, die Einsamkeit muss weichen,
Es ist der Weg gebahnt zu Seinesgleichen.
Irrst Du umher, find'st nirgends Deine Ruh',
Dann Artgenossin brich den Bann, -- auch Du!

Fredy Thoma.

Kleine Nachrichten.

Basel. Hier ist am Sylvester ein Herrenklub gegründet worden. Sitz: Sternwarte.

Zürich. Infolge Zunahme der männl. Prostitution hat die Kriminalpolizei verschiedene zweifelhafte Elemente abgeschoben. Die Säuberungsaktion dauert an.

Berlin. Die männl. Prostitution und Erpressungsfälle nehmen einen sehr bedenklichen Umfang an. Fast 80% der Lokalbesucher sollen Geldjäger sein.

Amerika. Der unter dem Namen "Barbette" weltberühmte Trapez-Künstler ist tödlich verunglückt.